

Einführung eines Biosicherheitstools

Produktionsabschnitt: Mast (Absetzer -> Schlachten)

Land: Irland



Die Universität Gent führte das Biosecurity Scoring Tool in einer 300er Schweinemast ein, die positiv auf PRRS, APP, Mycoplasma und Influenza sowie bereits an anderen Erkrankungen, wie Durchfall, Atemwegserkrankungen und Meningitis litt. Das Tool ermöglicht den Landwirten durch eine gezielte Überprüfung ihres

Gruppenmanagements sowohl eine Kontrolle der Biosicherheit, als auch die Verbesserung der jeweiligen Betriebsleistung. Das Tool bewertet verschiedene Aspekte der Biosicherheit und ermöglicht es dem Landwirt Schwachstellen zu identifizieren und diese zu beheben bzw. zu optimieren. Das Hauptanliegen dieser Verbesserungen innerhalb der Biosicherheit sind die Förderung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Tiere sowie eine damit verbundene Senkung der entstehenden Kosten.

Das Tool - Biocheck.UGent

Das Biocheck.UGent Tool ist ein risikobasiertes Bewertungssystem (kritische Kontrollpunkte), welches online zur Verfügung steht und seinen Nutzern eine quantitative sowie objektive Abschätzung des gegenwärtigen Biosicherheitsniveaus innerhalb der Schweineherden erlaubt. Das Bewertungssystem basiert auf einem Fragebogen, der online ausgefüllt werden kann und umgehend einen detaillierten Situationsbericht zur aktuellen Biosicherheitssituation der Herde liefert.

Die Lösung – Gute fachliche Praxis

Es gibt eine Reihe von Management- und Biosicherheitsverfahren, die geholfen haben die Schweinegesundheit sowie die Leistung zu verbessern und somit auch die Kosten zu senken. Die Verbesserungen ermöglichten:

Die Überprüfung und Identifizierung von Problemen in landwirtschaftlichen Betrieben sind wichtige Eckpunkte, die erfolgen müssen, bevor die jeweiligen Maßnahmen ergriffen werden. Veterinäre, Berater sowie Ernährungswissenschaftler beteiligten sich zusammen mit den Landwirten an einer Diskussion, welche den kostengünstigsten Weg finden sollte die bestehenden betrieblichen Problempunkte anzugehen und zu lösen. Das Ergebnis dieser Diskussion beinhaltet verschiedene Änderungen innerhalb des Betriebes:

- In bestimmten Bereichen eine Verringerung der Besatzdichte
- Veränderungen beim Umställen
- Vermeidung der Vermischung von Ferkelgruppen
- Einführung von Fußbädern sowie anderen Hygienemaßnahmen

Ein Schlüsselpunkt innerhalb der Veränderungen bestand in der Installation von zusätzlichen Buchten. Diese sollen nicht nur die richtigen Größen zwischen den Produktionsschritten ergeben, sondern den Schweinen auch mehr Platz bieten. Dementsprechend kann das Rein-Raus-Prinzip korrekt durchgeführt werden und ein erneutes Vermischen der Schweinegruppen wird vermieden. Die Gesamtheit der Veränderungen machten zwar eine Anfangsinvestition notwendig, aber diese zahlte sich schnell wieder aus. So gab es einen Rückgang der Produktionskosten um 9,3 % je Kilogramm Schlachtgewicht.

Ein Schlüsselpunkt innerhalb der Veränderungen bestand in der Installation von zusätzlichen Buchten. Diese sollen nicht nur die richtigen Größen zwischen den Produktionsschritten ergeben, sondern den Schweinen auch mehr Platz bieten. Dementsprechend kann das Rein-Raus-Prinzip korrekt durchgeführt werden und ein erneutes Vermischen der Schweinegruppen wird vermieden. Die Gesamtheit der Veränderungen machten zwar eine Anfangsinvestition notwendig, aber diese zahlte sich schnell wieder aus. So gab es einen Rückgang der Produktionskosten um 9,3 % je Kilogramm Schlachtgewicht.



Bewertung der Ferkelhaltung



Für eine geringere Kontamination innerhalb der Fütterung werden hängende Futterspender genutzt



Kosten-Nutzen-Analyse

- ✓ Eindämmung der meisten Atemwegs- und Verdauungsprobleme
- ✓ Reduzierung der Antibiotikaaanwendung um 90%
- ✓ Entfernung von Zink aus
- ✓ Reduktion der Mastzeit um zwei Wochen (ohne Änderung des Schlachtgewichtes)
- ✓ Die Produktionskosten je Kilogramm Schlachtgewicht sind von 1,66 Euro/kg auf 1,50 Euro/kg gesunken (- 9,3%)

- Die Veränderungen benötigten zwei Jahre zur Umsetzung
- Eine erste Investition war notwendig, um die Veränderungen umzusetzen, zum Beispiel wurden neue Buchten gebaut und zusätzliche Reinigungen und Desinfektionen eingeführt.

Zusätzliche Informationen

Der Stall wurde so angepasst, dass eine gründliche Reinigung, Desinfektion sowie Trocknung aller Materialien gewährleistet werden konnte.

Des Weiteren werden klare Anweisungen sowie Hinweistafeln an jeder Tür befestigt, die es den Mitarbeitern erlauben die Protokolle klar zu befolgen und Rückmeldungen/Feedback zu hinterlassen.

Weitere Forschungsprojekte

[https:// www.eupig.eu/](https://www.eupig.eu/)
Link zum technischen Bericht
Biocheck scoring tool
Kontakt RPiG (Irland):
Ciaran, Carroll

